

Kunst und Kultur sind es uns wert

**Gespräche über Kultur und Medien
am 7. und 8. Juli 2012
jeweils von 16 bis 19 Uhr
Schwankhalle, Buntentorsteinweg 112
28201 Bremen**

Das Urheberrecht schützt die „Kleinen“: die Schriftsteller, Komponisten und Filmemacher genauso wie die „Großen“: die Verlags- Musik- und Filmindustrie. Doch das Urheberrecht ist aus dem Jahre 1965, als es noch kein Internet gab und reformbedürftig.

„Kreative müssen gestärkt werden, auch gegenüber den Verwertern und Vermarktern ihrer Inhalte. Sie sollen durch zusätzliche Lizenzmodelle wie „Creative Commons“ selbstbestimmt über den Umgang ihrer Inhalte entscheiden. Reformen des Urhebervertragsrechts sind notwendig, um die Verhandlungs-

position von UrheberInnen bei Vertragsabschlüssen zu verbessern. Wir wollen einen angemessenen finanziellen Ausgleich für die Nutzung urheberrechtlich geschützter Inhalte im Internet schaffen und die Persönlichkeitsrechte von UrheberInnen bewahren. Sie sollen von Digitalisierung und Internet profitieren. Dafür wollen wir geeignete Pauschalvergütungsmodelle konkretisieren.“

So heißt es bei B90/Grüne. Doch wohin? Was ist „geistiges“ Eigentum? Es ist im Netz flüchtig wie nie. Der Begriff des geistigen Eigentums kommt aus der Aufklärung, schrieb jedem Persönlichkeitsrechte zu und war die Befreiung vom Mäzenatentum durch

Monarchen oder Fürsten, weil der Künstler jetzt über „sein Werk“ verfügte und wenn er Glück hatte, auch davon leben konnte. Doch weder das alte Urheberrecht noch der Verweis auf die Aufklärung allein bieten zeitgemäße Modelle für das 21. Jahrhundert. Wir wollen uns die verschiedenen Interessen anhören, Motive erforschen und schauen, welche Projekt-, Vertriebs- und Konsummodelle fair und kreativ, kulturell und technisch zukunftsfähig sind.

Dazu wollen wir an zwei Nachmittagen zu Gesprächen einladen, die kontrovers sein sollen und Perspektiven skizzieren:

7. Juli, 16 bis ca. 19 Uhr Das Wohl und Wehe des Urheberrechts

Helga Trüpel (MdEP)
Silke Helfrich (Publizistin und Bloggerin)
David Safier (Schriftsteller)
Andreas Behm (Autor)

8. Juli, 16 bis ca. 19 Uhr Neue Wege?

Carsten Werner (MdBB)
Jochen Bonz (Kultur- und Medienwissenschaftler)
Janosch Schobin (Soziologe)
Joost Smiers (Politikwissenschaftler)

Beide Podien werden moderiert von Otmar Willi Weber, Radio Bremen

Heinrich Böll Stiftung **Bremen**
Plantage 13
28215 Bremen
Tel. 0421 - 35 23 68
ruedel.boell@arcor.de
www.boell-bremen.de

in Kooperation mit:

 HEINRICH BÖLL STIFTUNG

